

NIEDERSCHRIFT

über die 02. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 12. Mai 2016
im „Großen Saal“ der Rentmeisterei Bad König

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher

SPD

Thomas Seifert

Stadtverordnete

SPD

Roger Nisch

SPD

Willi Jäckel

SPD

Eva Heldmann

SPD

Reinhold Nisch

SPD

Rainer Hofmann

SPD

Bernd Gottschalk

SPD

Gerhard Zeltner

SPD

Jürgen Pawlik

SPD

Alexandra Lutz

ZBK

Martin Schlingmann

ZBK

Steffen Urich

ZBK

Beate Beerbohm

ZBK

Thomas Keil

ZBK

Bernd Arndt

ZBK

Karlheinz Urich

ZBK

Helga Marx

CDU

Martin Bereiter

CDU

Jochen Blatz

CDU

Svenja Siehndel

CDU

Bernhard Geist

CDU

Jannis Blatz

Es fehlten entschuldigt:

ZBK

Dr. Georg Strack

CDU

Willi Reichert

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler

Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs

b) vom Magistrat

Bürgermeister

parteilos

Uwe Veith

Stadtrat

SPD

Gernot Hofmann

Stadtrat

SPD

Jörg Seifert

Stadtrat

Bündnis90/Die Grünen Helmut Uhrig

Es fehlten entschuldigt:

Erster Stadtrat

CDU

Oliver Vogt

Stadtrat

CDU

Gerd Neugebauer

Stadtrat

ZBK

Klaus-Dieter Kuckuk

Stadtrat

ZBK

Roland Recebs

c) von der Verwaltung

Finanzabteilungsleiter

Markus Best

Schriftführerin

Anja Bundschuh

d) von der Presse

Herr Köthe

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 02. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Pressevertreter und die Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 22 anwesend.

Herr Schlingmann stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4) „Beratung und Beschlussfassung über eine Bürgerschaft der Kurgesellschaft Bad König GmbH“ in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Nach Begründung des Antragstellers und Gegenrede von Herrn Roger Nisch wird der Antrag den TOP 4 in öffentlicher Sitzung zu behandeln von Stadtverordnetenvorsteher zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen (7ZBK)
15 Nein-Stimmen (5CDU, 10SPD)**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Es gilt somit folgende

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
- 2. Mitteilungen**
- 3. Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
- NICHTÖFFENTLICHER TAGESORDNUNGSPUNKT**
- 4. Beratung und Beschlussfassung über eine Bürgerschaft der Kurgesellschaft Bad König GmbH**
- 5. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Stadtrates**
- 6. Anfragen**

TOP 2 Mitteilungen

Es liegt eine vertrauliche Mitteilung vom 06.05.2016 schriftlich allen Stadtverordneten vor.

Der Bürgermeister gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 17. März 2016 bis 11. Mai 2016. Der als Anlage zum Originalprotokoll genommen wird.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Herr Gottschalk berichtet aus der konstituierenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom heutigen Tag. Herr Bernd Gottschalk wurde zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt, sein Vertreter ist Herr Martin Bereiter. Als Schriftführer wurden Frau Kees und Herr Best gewählt.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es haben keine Verbandsversammlungen stattgefunden.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es sind folgende Anträge eingegangen:

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen, Antrag vom 02.05.2016

Der Magistrat eruiert folgende Aufgaben und legt die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung vor:

Die Bauabteilung wird beauftragt, eine Kostenschätzung für den Ausbau des leerstehenden Raumes im Dachgeschoss der alten Schule zu erstellen.

Die Finanzabteilung klärt, ob im Zuge der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit für dieses Vorhaben Zuschüsse beantragt oder im Haushalt 2017 Mittel bereitgestellt werden können.

Der Antrag wird verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss, in den Bau- und Planungsausschuss und in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss.

Fraktion: SPD, Antrag vom 11.05.2016

Der Magistrat soll prüfen, inwieweit Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an öffentlichen Plätzen und der Stadtverwaltung erweitert, bzw. geschaffen werden können.

Der Antrag wird verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss, in den Bau- und Planungsausschuss und in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss.

Fraktion SPD, Antrag vom 11.05.2016

Der Magistrat soll prüfen, inwieweit es in Bad König möglich ist –auch vor dem Hintergrund einer Kostenermittlung- die Sitzungseinladungen und –unterlagen, sowie weitere Informationen zukünftig in digitaler Form in einem Gremienportal bereit zu stellen. Andere Kommunen haben bereits solche Portale eingerichtet, auf welchen die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in einem geschützten Bereich auf alle wichtigen und notwendigen Unterlagen zugreifen können. In öffentlichen Bereichen haben außerdem die Bürger die Möglichkeit, sich über Aktuelles, Sitzungstermine, Beschlüsse, Protokolle und weitere Unterlagen zu informieren.

Der Antrag wird verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss.

Fraktion ZBK, Antrag vom 07.05.2016

Der Magistrat der Stadt Bad König wird beauftragt, eine Prüfung der Heizanlage für das Sportzentrum von einem Sachverständigen auf Kosteneinsparung durchführen zu lassen. In den Prüfauftrag sind das Schwimmbad und beide Sporthallen einzubeziehen, ebenfalls ist die Wirtschaftlichkeit des Einbaus eines Blockheizkraftwerkes für die Sporthallen und das Schwimmbad zu prüfen.

Der Antrag wird verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss, in den Bau- und Planungsausschuss und in den Sozial-, Sport- und Kulturausschuss.

Fraktion ZBK, Antrag vom 07.05.2016

Der Magistrat kündigt die Stromlieferverträge mit dem Anbieter für alle städtischen Gebäude zum nächstmöglichen Termin, und führt Verhandlungen für Neuabschlüsse der Verträge, auch mit regionalen Anbietern. Grundlage der Verhandlungen ist der gesamte Jahresverbrauch von 2015, mit allen dazugehörigen Nebenprodukten. Ausgenommen sind hier der Vertrag für die Straßenbeleuchtung und der Vertrag mit der Kur-GmbH.

Der Antrag wird verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss.

Fraktion ZBK, Antrag vom 07.05.2016

Der Magistrat weist den Kurverwaltungsrat an, die Löhne in der Kur-GmbH in den mittleren und besonders in den unteren Lohngruppen zu überprüfen und gegebenenfalls den entsprechenden Tarifen anzupassen. Der Stadtverordnetenversammlung ist binnen 4 Monaten das Ergebnis mitzuteilen.

Über die Zulässigkeit dieses Antrages wird zunächst eine Stellungnahme des Hessischen Städte- und Gemeindebundes eingeholt.

NICHTÖFFENTLICHER TAGESORDNUNGSPUNKT

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlossen hat eine Ausfallbürgschaft zu übernehmen.

TOP 5	Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Stadtrates
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert ruft Herrn Helmut Uhrig, als gewähltes ehrenamtliches Magistratsmitglied auf, führt ihn in öffentlicher Sitzung in sein Amt ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Anschließend erfolgt die Aushändigung der Ernennungsurkunde durch Bürgermeister Uwe Veith. Sodann leistet Herr Helmut Uhrig den Diensteid gemäß § 72 des Hessischen Beamtengesetzes ab.

Stadtverordnetenvorsteher und Bürgermeister sprechen ihre Glückwünsche aus. Herr Stadtrat Helmut Uhrig nimmt seinen Platz am Magistratstisch ein.

TOP 6	Anfragen
--------------	-----------------

Herr Steffen Urich hat folgende Anfragen:

1. Gibt es zur Zeit offene, nicht besetzte Stellen in der Stadtverwaltung und sind diese ausgeschrieben.

2. Für das neue Kindergartenjahr gäbe es angeblich eine Warteliste von ca. 30 Kindern. Trifft das zu und welche Maßnahmen werden hier getroffen.

Der Bürgermeister erklärt:

1. Es gab innerhalb der Verwaltung einen längeren Krankheitsfall. Diese Stelle ist derzeit nicht voll wiederbesetzt. Im Arbeiterbereich gibt es eine offene Stelle, die bereits ausgeschrieben war. Ein Mitarbeiter wurde auch eingestellt. Er wird in absehbarer Zeit seine Stelle im Bauhof antreten.
2. In der Tat sind 27 Kinder für das neue Kindergartenjahr auf der Warteliste. Die Planungen für zusätzliche Gruppen in der Kernstadt sind in vollem Gange. Wir wollen in der Lage sein ausreichend Plätze anbieten zu können.

Herr Schlingmann möchte wissen, ob es möglich ist, dass die Verwaltung eine entsprechende Eingabe macht, dass der Stichweg zwischen „Hummetröther Straße“ und der Straße „Am Kalkofen“ nicht mehr befahrbar ist. Alle gängigen Navigationsgeräte zeigen diesen Weg immer noch als befahrbar an. Sehr problematisch ist dies bei LKWs, weil diese dann keine Wendemöglichkeit haben und die „Hummetröther Straße“ rückwärts bergauf fahren müssen um zur Abfahrt „Am Kalkofen“ zu gelangen.

Der Bürgermeister will die Angelegenheit mit den Mitarbeitern besprechen. Er befürchtet aber, dass dies sehr schwierig sein könnte, da es sich bei den Navigationsgeräten um verschiedene Anbieter handelt. Er wird der Sache trotzdem nachgehen. Die betroffenen Betriebe sollten zusätzlich ihren Kundenkreis darüber informieren.

Herr Gottschalk erklärt, dass in der Bahnhofstraße sehr flott gefahren wird. Vor allem sei das abends und nachts der Fall. Ggf. könnte man über die Neuordnung der Parkplätze schräg zur Fahrbahn hin nachdenken.

Der Bürgermeister erklärt, dass man zunächst mal die Messtafel dort anbringen könnte. Denn bei Neugestaltung einer Straße sind entsprechende Behörden zu beteiligen, die immer belastbares Zahlenmaterial verlangen.

Herr Reinhold Nisch möchte wissen, ob sich der neue Magistrat damit beschäftigt, das Gewerbegebiet an der B45 voranzutreiben. Als Partner und Vervielfältiger könnte man die Wirtschaftsförderung Odenwald, die IHK, die Südhessen Förderung und die Rhein-Main-Region beteiligen.

Der Bürgermeister erläutert, dass diese Versuche bereits unternommen wurden. Der neue Magistrat wird sich aber dieser Aufgabe gerne ernsthaft erneut annehmen.

Herr Steffen Urich hat zwei weitere Anfragen:

1. Hessenforst hat Gebührenerhöhungen angekündigt. Wie wirkt sich das auf den städtischen Haushalt aus.
2. Gibt es zum Thema Sporthallengebühren bereits Regelungen für Bad König.

Der Bürgermeister erklärt:

1. Es besteht für jeden Stadtverordneten die Gelegenheit sich hierüber zu informieren, wenn der Waldwirtschaftsplan verabschiedet wird.
2. Hierzu sind genaue Überlegungen anzustellen, wie verfahren werden soll. Zunächst sollte sich der Magistrat eine Meinung dazu bilden.

Herr Reinhold Nisch berichtet, dass in Fränkisch-Crumbach eine öffentliche Toilette angemietet wurde. Er möchte wissen, ob das nicht auch für Bad König eine Möglichkeit wäre.

Der Bürgermeister sagt zu, sich mit dem Kollegen in Fränkisch-Crumbach in Verbindung zu setzen. Er wird über diesen Austausch zeitnah berichten.

Der Stadtverordnetenvorsteher weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass Film- und Tonaufnahmen in öffentlicher Sitzung nur dann möglich sind, wenn dies ausdrücklich in der Hauptsatzung geregelt ist. Eine solche Regelung besteht derzeit nicht. Man sollte aber darüber nachdenken, ob man eine solche Regelung schafft. Derzeit sind solche Aufnahmen aber nicht erlaubt. Im Wiederholungsfalle werde er entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Sodann schließt er die Sitzung um 21.20 Uhr

	 1915
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin